

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einriedeln, 4. Febr. 1910. || Nr. 5 || 17. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder
Hiltich und Paul Diebold, Nickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einriedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Nickenbach, Verlagshandlung Einriedeln.

Inhalt: Didaktischer Materialismus. — Literatur. — Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und
Schulmänner der Schweiz. — Die Nervosität der Schulkinder. — Bei den Stadtkindern. —
Vereinschronik. — Korrespondenzen aus Kantonen. — Päd. Chronik. — Literatur. — Inserate.

Didaktischer Materialismus.

Von E. B., Lehrer (St. G.)

d. Lektionsportionen und Übung im Unterricht. Die unterrichtliche Arbeit des Lehrers wird bekanntlich sehr durch die Verglebarkeit der Schüler beeinträchtigt und gestaltet sich darum oft schwierig, nicht selten entmutigend; denn trotz der treuesten Berufsarbeit will es dem Lehrer in vielen Fällen nicht gelingen, die Klasse auf den Standpunkt zu bringen, wohin sie gehört. Aber auch da hat der didaktische Materialismus seine Hand im Spiel. Die arge Verglebarkeit der Schüler hat sehr häufig ihren Grund darin, daß die Pensien für je eine Unterrichtsstunde zu umfangreich gewählt werden, und daß man die Einprägungsarbeit zum größten Teil oder ganz den Schülern überläßt, was besonders im Geschichtsunterricht geschieht. Ferner werden wir bei gewissenhafter Prüfung unseres pädagogischen Tuns nicht selten zur Ueberzeugung gelangen, daß wir hin und wieder das Haupt-